

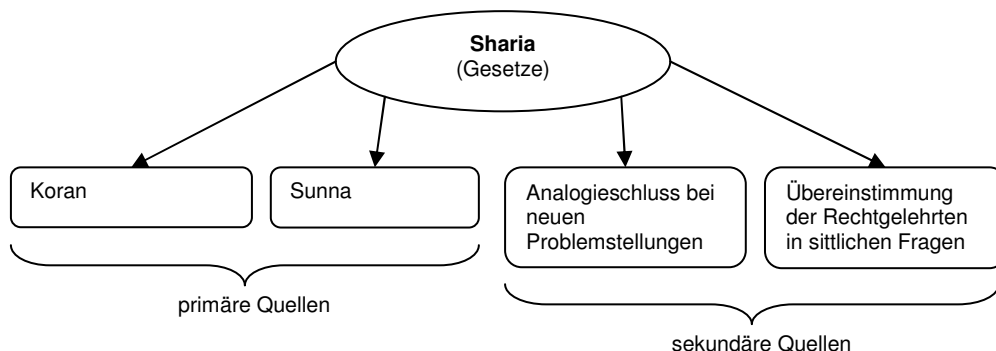
ZUSAMMENFASSUNG RELIGION

ISLAMISCHE & BUDDHISTISCHE ETHIK

I. ISLAMISCHE ETHIK

- Glaube und Moral gehören unzertrennbar zusammen
- Gott bestimmt / hat die totale Oberherrschaft über das moralische Verhalten (Dem Muslim ist klar, dass während seines Handelns Gott stets gegenwärtig ist)
- Glauben und Werke zur Heilerlösung notwendig
Glaube: Überzeugung (Glaubensbekenntnis, das Gebet)
Werke: z.B. Almosen geben
- 5 Hauptpflichten
 - Glaubensbekenntnis
 - Almosen geben
 - Fasten
 - Wallfahrt nach Mekka
 - das Gebet
- Maßstab für richtiges menschliches Verhalten, für alle Lebenslagen sind:
 - bestimmte Glaubenslehre
 - Glaubenshaltung
 - Ordnung der Lebensführung
- Drei Säulen / Sätze des Islam

Koran	Nizam	Sharia	Quellen: die Reden Mohammeds, vorbildliches Handeln
630 Jahre geschrieben Sure (Kapitel) Aya (Vers) 5 Hauptpflichten	gottgewollte Ordnung des menschlichen Lebens	Gesetz die Wegweisung für gutes, menschliches Leben übernimmt Inhalt des Korans	



II. BUDDHISTISCHE ETHIK

- Die buddhistische Ethik ist eine Ethik der Nächstenliebe und des Mitleides, eine, die den Begriff der Nächstenliebe erkennt.
- Die Inhalte des achteiligen Pfades bedingen das buddhistische Verhalten(Weg zum richtigen Pfad)
- Gutes und Schlechtes Handeln hat im Buddhismus Einfluss auf die Zukunft
- Wert gelegt wird auf Anpassungsfähigkeit (Vielfältigkeit, Vielgestaltigkeit des Lebens)
- Streben nach Glück ist essenziell
- Das Hier und Jetzt als der gegenwärtige Augenblick sind von großer Bedeutung
- Toleranz als Liebe zu allen anderen
- Gewaltlosigkeit (verankert in Verhaltensregeln)
- 3 Stufen der Erlösung: Versenken, Askese, erlösende Erkenntnis
- 3 Grundübel: Vermeidung von Sinneskunst, Nichtwissen und Werdelust (Mut zur Veränderung)

